



Ausgabe 3/2025
Oktober 2025 – November 2025

GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinden Simbach am Inn und Tann

**Rückblick
Jubiläum und
Nerud-Ausstel-
lung**

Seiten 3 - 5

**Konzert
Giora Feidman**

Seite 12

**Tann:
Krippe nutzt
Kirchgarten**

Seite 14



Bild: Peter Hartwig

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Hirte – auch er gehört zu den typisch christlichen Symbolen. Psalm 23 – „Der HERR ist mein Hirte“ lernen heute noch Schüler und Konfirmanden auswendig. Hirten nennen sich besonders in der katholischen Kirche die Bischöfe und tragen den Bischofsstab mit sich, der an den Hirtenstab erinnert. Eigentlich ist das ja eine Waffe: Ein guter Hirte braucht sie, um die ihm anvertrauten Tiere zu beschützen. Wenn es sein muss, setzt er dabei sein Leben aufs Spiel und scheut keine Gefahr. Jesus vergleicht sich auch mit dem Hirten, nennt sich selbst den guten Hirten (Johannesevangelium 10) – er geht sogar noch weiter: Er sagt, er gibt sein Leben hin. Er hat es auch getan. Er wusste: Ich kann und werde die Menschen von ihren Sünden erlösen. Auch wenn es mich Leid und Schmerzen kostet und auch meinen Tod fordert.

Viele selbsternannte Hirten des Volkes, Könige, Politiker, sind letztlich doch davor zurückgeschreckt. Eher soll doch mein Volk untergehen als ich, und wenn mein Untergang nicht zu verhindern ist, dann will ich auch noch möglichst viele mitreißen. Dann ist diese Welt mich nicht wert und soll ruhig zugrunde gehen. So wurde nicht nur in der deutschen Geschichte gedacht. Mit der Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren und die Jahre der menschenverachtenden Herrschaft des Nationalsozialismus davor wird dies in diesem Jahr wieder ganz aktuell in Erinnerung gerufen.

Dabei kann es nur guttun, dass wir uns



auch an Jesus erinnern. Denn Jesus denkt und handelt anders. „Ich gebe mein Leben für die Schafe.“ Das sind vielleicht wirklich große Worte, gewagte Worte. Aber Jesus, der sie sagt, hat sie auch eingehalten. Er macht dieses Versprechen wahr, uneigennützig setzt er sich ein für die Menschen, die ihm anvertraut sind. Auch für uns. Bei jeder Taufe wird über dem Kind das Kreuzeszeichen gemacht und gesagt: „Du gehörst nun Christus, dem Gekreuzigten.“ Ich nehme an, dass wahrscheinlich die meisten, die dies lesen, getauft sind, – und dass das schon immer bei jeder Taufe gesagt wird. Dass es also auch für uns gesagt ist. Wir gehören zu Jesus, der uns ein guter Hirte ist. Und das auch schon bewiesen hat. Darum finde ich, können wir uns sehr wohl auf diesen Vergleich einlassen, auf diese Vorstellung, dass auch wir Christen Schafe seiner Herde sind, zu Jesus gehören, dem einzigen wahren guten Hirten. Darauf will ich vertrauen und ihm dankbar sein – Sie auch?

Ihr Pfarrer Robert Schön

Impressum des Gemeindeboten:

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt
Albert-Seidl-Str. 6
84359 Simbach am Inn
Tel.: 08571 2366
Fax: 08571 7078

Redaktionsteam des Gemeindeboten:

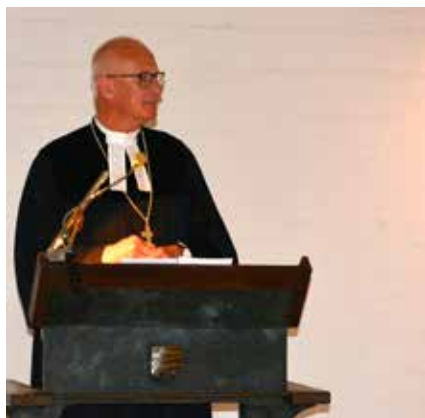
Christian Muschler (Endredaktion),
Robert Schön,
Rolf Bartsch,
Andrea Müller,
Susanna Kepp,
Luba Moschenski

Druck:

Druck & Verlag Papier-Fenzl
Auflage: 1.500
Der Gemeindebote erscheint in der Regel
viermal pro Jahr und wird kostenlos an
die Gemeindemitglieder der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Simbach am Inn und
Tann verteilt.

Für eine Spende sind wir dankbar:
Sparkasse Rottal-Inn:
IBAN: DE 03 7435 1430 0810 2356 97
BIC: BYLADEM1EGF
Verwendungszweck: Gemeindebote

Bilderlese: 60. Kirchweihjubiläum mit Nerud-Ausstellung



Im Kirchweihgottesdienst am 6. Juli sprach Regionalbischof Klaus Stiegler herzliche Glückwünsche zum 60. Jubiläum der Gnadenkirche aus. „Dieses Haus ist ein kostbares Gebäude für die Stadt und ihre Umgebung. Der Kirchturm ist ein Fingerzeig Gottes, von Weitem sieht man ihn, er deutet auf einen „Hotspot“ christlichen Glaubens hin, so der Prediger, der kurz auf die Entstehungsgeschichte der Gnadenkirche mit ersten Plänen dafür in den 1930er Jahren des vorigen Jahrhunderts einging. Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen – er bezeichnete das Gotteshaus als spirituellen Kraftort für die erfreulichen und traurigen Momente im Leben der Gläubigen. Dank sagte er allen, die sich für den Erhalt der Glaubensstätte eingesetzt haben und dies jetzt tun.“

(Bild und Text: Christl Schmid).



Bei der Vernissage der Josef-Karl-Nerud-Ausstellung waren zahlreiche Ehrengäste anwesend – von links nach rechts: Pfr. Christian Muschler, Vorsitzender des Vereins Heimatmuseum Alfred Feldmeier, Dekan Jochen Wilde, Laudator Volker Ziegert, stellvertretender Landrat Kurt Vallée, Erster Bürgermeister und Schirmherr Klaus Schmid, die Leihgeber Dr. Thomas Brunnhuber und Michael Nerud (Bild: Andrea Müller).



Der Chor Vokalissimo rahmte die Vernissage mit seinen Gesangsbeiträgen festlich (Bild: Andrea Müller).

Rückblick auf das 60. Kirchweihjubiläum mit Nerud-Ausstellung

Vor über zwei Jahren hat der Kirchenvorstand beschlossen, das 60. Kirchweihjubiläum mit einer Nerud-Ausstellung zu verbinden.

Im Rückblick können wir festhalten, dass diese Entscheidung richtig war.

Die Qualität des Kirchenraumes trat während der Ausstellung deutlich hervor. Die Bilder Josef Karl Neruds konnten angemessen präsentiert werden.

Ein Blick auf die Zahlen unterstreicht die Richtigkeit der damaligen Entscheidung: Über 1200 Personen besuchten Ausstellung und Rahmenprogramm, darunter ca. 300 Schülerinnen und Schüler.

Der erfolgreiche Verlauf der Ausstellung verdankt sich dem Engagement vieler: Da waren die Leihgeber Michael Nerud und Dr. Thomas Brunnhuber, die Bilder aus ihren Privatsammlungen zur Verfügung stellten. Dankbar sind wir auch für die Zusammenarbeit mit der Stadt Simbach, namentlich mit dem Ersten Bürgermeister Klaus Schmidt und Brigitte Schwarzbauer. Hilfreich war auch die Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum: In Abstimmung mit der Kirchengemeinde organisierte auch das Heimatmuseum unter der Leitung von Alfred Feldmeier eine Nerud-Ausstellung. Beide Ausstellungen ergänzten sich und erhöhten die Attraktivität des 125. Geburtstagsjubiläums des Künstlers. Wir

danken zudem unseren Sponsoren herzlich!

Da waren außerdem die Referenten des Rahmenprogramms, die Interessantes zu Josef Karl Nerud und der Gnadenkirche beizutragen vermochten: Herzlicher Dank ergeht an Dr. Volker Ziegert, Pfr. Dr. Franz Haringer, Beate Buhr, Martin Rössler, Antonia Reidel und Dr. Ludger Drost!

Und ganz wichtig: Die zahlreichen Ehrenamtlichen, die Bilder aufhingen, Aufsichten und Führungen für Erwachsene und Schüler übernahmen! Ihnen allen gilt unser Dank!



Die Schauspielerin Antonia Reidel wusste Berührendes über ihren Vater Karl Reidel zu berichten, der die Innenausstattung der Kirche gestaltete. (Bild: Anastasia Nickel).



Der Architekt Martin Rössler referierte über die Zusammenarbeit von Franz Ruf, Architekt, und Josef Karl Nerud. An seinem Vortrag nahmen 85 Personen teil. Im Bild im Gespräch mit Armin Hochhuber (links) und Christa Kick. (Bild: Peter Hartwig).

Bilderlese II: 60. Kirchweihjubiläum mit Nerud-Ausstellung



Unser Posaunenchor beeindruckte beim Serenadengottesdienst am 10. August wieder durch Virtuosität und Qualität. (Foto: Peter Hartwig).

Einträge im Gästebuch der Ausstellung:

„Welch schöne Gelegenheit, im Andenken an diesen außergewöhnlichen Sohn unserer Stadt an einem Ort des Miteinanders und der Einkehr all diese Eindrücke auf sich wirken zu lassen!“ „Neuentdeckungen, schon Bekanntes, intensives „Zwiesgespräch“ mit dem Werk. Danke für diese Ausstellung.“ „Sehr interessant die Ausstellung! Ein Simbacher Künstler wird gewürdigt! Und man erfährt so viel Neues!“ „Wir freuen uns auf die nächste so toll gestaltete Ausstellung!“ „Tolle Ausstellung in toller Location!“ „In Erinnerung an meinen Zeichenlehrer und die Begegnungen in seinem Atelier! Wir sind begeistert!“ „Bilder als Meditation und Gebet!“



Auf dem Foto sehen wir die künstlerischen Beiträge von Schülern der Josef-Karl-Nerud-Schule zur Nerud-Ausstellung. Auf dem Bild außerdem: Die Darstellung des Atelierhauses Neruds im Foyer der Kirche. (Bild: Christian Muschler).



Vor 200 Konzertbesuchern gab Quadro Nuevo ein beeindruckendes Konzert in der Gnadenkirche (Bild: Christian Muschler).

"Revolution of Love" Giora Feidman Trio – Konzert am 14.11.2025 in der Gnadenkirche

Im Jahr 2025 engagiert sich Maestro Giora Feidman weiterhin kraftvoll und einfühlsam für eine Welt ohne Waffen und Grenzen. Der international renommierte Klarinettenist und Friedensbotschafter appelliert auf seiner aktuellen Tournee "Revolution of Love" für ein friedliches Miteinander sowie für mehr Liebe und Harmonie. Die Zuschauenden erleben im rund zweistündigen Konzertprogramm ein Feuerwerk des traditionellen Klezmers sowie Meisterwerke der Tango-Musik und ausgewählte Kompositionen aus den aktuellen CDs, komponiert von Majid Montazer. Bei dem unvergesslichen Konzert begleiten die Musizierenden das Publikum auf eine Reise in die Welt der geistlichen und weltlichen Musik.

Dieses Programm setzt Giora Feidmans künstlerisches Schaffen fort und geht weit über die musikalische Dimension hinaus. Mit „Revolution of Love“ verfolgt Feidman das Ziel, nicht nur Töne, sondern auch die transformative Botschaft der Liebe zu verbreiten. Diese Revolution soll die Zuhörer emotional berühren und eine Reise voller Hoffnung und Verbundenheit initiieren. Giora Feidman und seine unterschiedlichen Ensembles, die ihn im Laufe der Tournee begleiten werden, freuen sich auf diese einzigartigen Konzerte und sind fest davon



überzeugt, dass Musik eine mächtige Kraft ist, die Menschen vereint und einen Wandel bewirken kann – eine wahrhaftige "Revolution der Liebe" durch Musik.

Giora Feidman, der Preisträger mehrerer Klassik-Echos, nutzt seine Klarinette, um durch die Musik zu kommunizieren und seine Botschaft zu teilen. Sein Klang ist wandelbar, leidenschaftlich und emotional, aber

auch sinnlich und erdverbunden. Der „King of Klezmer“ und Interpret der oscarprämiierten Filmmusik von Steven Spielbergs „Schindlers Liste“ bietet seinen Zuhörern bei seinen Konzerten ein außergewöhnliches Erlebnis. Zudem war er in den deutschen Filmen „Jenseits der Stille“ von Caroline Link und „Comedian Harmonists“ (1997) von Joseph Vilsmaier zu hören.

Für sein Engagement für Frieden und seine Verdienste um die Aussöhnung zwischen Völkern wurde Feidman bereits geehrt. Er erhielt den Internationalen Brückepreis für seinen Beitrag zur Völkerverständigung in Europa und das Große Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz um die Versöhnung zwischen Juden und Deutschen.

(Text und Bild: MACC Management GmbH Hamburg)

Das Konzert beginnt am 14.11.2025 in der Gnadenkirche (Albert-Seidl-Str. 8, Simbach am Inn) um 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr).

Vorverkauf: 50.95 Euro

(Ermäßigungen für Kinder, Schüler und Studenten; Kartenvorverkauf auch über Internet)

Datum	Sonntag/Feiertag	Evangelische Gemeinde Simbach Gnadenkirche		Evangelische Gemeinde Tann Dreieinigkeitskirche	
05.10.2025	Erntedank	10.30 Uhr Familiengottesdienst	Muschler	09.00 Uhr	Müller
11.10.2025		19.00 Uhr Jugendgottesdienst	Team	-----	-----
12.10.2025	17. So. n. Trin.	10.30 Uhr mit AM	Schön	09.00 Uhr mit AM	Schön
19.10.2025	18. So. n. Trin.	10.30 Uhr, Kigo	Muschler	09.00 Uhr	Muschler
26.10.2025	19. So. n. Trin.	10.30 Uhr	Nama	10.00 Uhr	Gottesdienst in kath. Pfarrkirche Tann
02.11.2025	20. So. n. Trin.	10.30 Uhr mit AM, Posaunen	Muschler	09.00 Uhr	Muschler
09.11.2025	Drittletzter So.	10.30 Uhr	Müller	09.00 Uhr	Müller
16.11.2025	Vorletzter So.	10.30 Uhr, Kigo	Schön	09.00 Uhr	Schön
19.11.2025	Buß- und Bettag	19.00 Uhr mit AM	Muschler	09.00 Uhr mit AM	Muschler
23.11.2025	Letzter So. (Ewigkeitssonntag)	10.30 Uhr mit Totengedenken	Muschler	18.00 Uhr	Ökumenisch/ Totengedenken
30.11.2025	1. Advent	10.30 Uhr mit AM, Posaunen, Eröffnung Brot für die Welt	Muschler/Team	09.00 Uhr mit AM	Muschler
07.12.2025	2. Advent	10.30 Uhr Musikal. Gottesdienst	Nama	09.00 Uhr	Schön

Sekretärin

Andrea Müller

Evang. Pfarramt Simbach, Büro
Albert- Seidl-Str. 6, 84359 Simbach
Tel. 08571-2366, Fax 08571-7078
E-mail: pfarramt.simbach@elkb.de
Bürozeiten: Mi. u. Do.: 9.00-13.00 Uhr;
Fr.: 9 - 12.30 Uhr
www.evangelische-gnadenkirche.de

Pfarrer

Christian Muschler

Simbach
Tel. 08571 / 921157
Fax 08571 / 7078
E-mail: christian.muschler@elkb.de

Vertrauensfrau:

Susanna Kepp

Stellvertretende Vertrauensfrau:

Manuela Wägner

Mesner

Ghassan u. Enaam Al Bitar

Kirchenkonto (für Kirchgeld, Beiträge, Spenden und Förderkreis Gnadenkirche):

Sparkasse Rottal-Inn:
IBAN: DE03 7435 1430 0810 2356 97
BIC: BYLADEM1EGF;

Spendenkonto Pradip:

VR-Bank Simbach:
IBAN DE 34 7406 1813 0003 2510 47
BIC GENODEF1PFK

Posaunenchor

Probe wöchentlich am Donnerstag
von 19.30-21.30 Uhr,
Kontakt: Karl Wonner,
Tel. 08571/60394

Senioren

Wir verweisen gerne auf das
Seniorenprogramm
der Stadt Simbach,
Kontakt über Fr. Gerti Stinglhammer,
Tel. 08571/606-24

Besuchskreis

besucht ältere Gemeindeglieder zu
ihren Geburtstagen.

Kindergottesdienst

19.10.; 16.11.
(- weitere Termine werden noch be-
kanntgegeben)

Kindergottesdienste finden parallel
zum Hauptgottesdienst (10.30 Uhr)
statt.



Selbsthilfegruppen

»Selbsthilfe Depression«, 14-täglich
am Mittwoch von 18.00 - 20.00 Uhr
Kontakt über Pfarramt

»Anonyme Alkoholiker (AA)«,
jeden Dienstag ab 19.30 bis 21.30 Uhr
in Gemeinderäumen der
Gnadenkirche
Kontakt: Kurt, Tel. 0043 664 4117 335

»AI-Anon Familiengruppe«

(Selbsthilfegruppe für Angehörige
und Freunde von Alkoholikern),
jeden Dienstag ab 19.30 bis 21.30 Uhr
in den Gemeinderäumen der
Gnadenkirche.
Kontakt: Irmis, Tel. 0043 650 7626 666

Soziale Beratung der Diakonie, Außenstelle Simbach am Inn

Gnadenkirche, Albert-Seidl-Str. 8
Frau Heller
0151 17481538

Flüchtlings- und Integrations- beratung des Landkreises

Gnadenkirche, Albert-Seidl-Str. 8
Tel.: 08561/20636



Adressen:

Dreieinigkeitskirche: Mitterfeldstr. 7
Gemeindetreff: Mitterfeldstr. 5 (Anbau)

Pfarramt Simbach am Inn,
Albert-Seidl-Str. 6

Ansprechpersonen:

Pfr. Robert Schön:

bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen
Tel.: 08723/1303

Pfr. Christian Muschler

bei Fragen der Verwaltung der Gemeinde
Tel.: 08571/921157

Andrea Müller

Sekretärin mit Sitz in Simbach/Inn:
08571/2366
Öffnungszeiten des Simbacher Pfarramtes finden sich auf Seite 8.

Uschi Ilgenstein

Mesnerin

Susanna Kepp

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Manuela Wägner

Stellvertretende Vertrauensfrau

»Ratsch am Morgen«

Gemeindetreff, Mitterfeldstr 5,
jeden zweiten Dienstag
von 9.00 Uhr- 11.00 Uhr

14.10., 28.10., 11.11., 25.11

Konten:

Kirchenkonto Tann:

VR-Bank Rott- und Inntal

IBAN: DE82 7406 1813 0003 4036 37
BIC: GENODEF1PFK

Förderkreiskonto

Ev. Kirchengemeinde Tann:

VR-Bank Rott- und Inntal

IBAN: DE82 7406 1813 0003 4036 37
BIC: GENODEF1PFK

(Bitte beim Verwendungszweck
"Förderkreis" angeben!)

Evang. Gemeinde Braunau

- besondere Termine:

- 10.10. um 19:30 Uhr Bühne CHAOS –
Sketches on Tour (Eintritt frei, Spenden
willkommen)

- 12.10. um 10:00 Uhr Andacht & Ma-
tinee „Weltethos“ mit Pfr. i.R. Günter
Ungar, anschl. Kirchencafé. In dieser
Matinee stellt sich auch der Interreligi-
öse Arbeitskreis Braunau vor, dem die
Evangelische Pfarrgemeinde angehört.

- 25.10. um 16:00 Uhr ökum. Gottes-
dienst (altkathol. / evang.), anschl. Im-
biss

- 26.10. um 10:30 Uhr Bible Teaching
mit Ryan Göhrich im Schönthalersaal

- 01.11. um 14:00 Uhr ökum. Allerheili-
genandacht auf dem Friedhof Braunau

- 09.11. um 19:30 Uhr Musikalisches
Gedenken an die Reichspogromnacht
mit Studierenden der PH Salzburg und
dem Ensemble „Capella Laudate Do-
minum“, anschl. Imbiss

- 16.11. um 10:00 Uhr Andacht & Ma-
tinee „Totentänze“ mit Walter Krenn

- 23.11. um 10:30 Uhr Bible Teaching
mit Ryan Göhrich im Gemeindesaal
Mauerkirchen

Gesprächskreis „Gott suchen – Gott
finden“ jeweils um 19:00 Uhr: 07.10.,
04.11., 02.12.

Frauenclub jeweils um 14:30 Uhr:
08.10., 12.11., 10.12.

Ökum. Bibelrunde jeweils 19:30 Uhr:
08.10., 19.11., 17.12.

Homepage:

www.evangelisch-innviertel.at/braunau



Die Kirchengemeinde denkt mit herzlichen Segenswünschen an ihre älteren Gemeindeglieder, die in den nächsten Monaten Geburtstag feiern:

Simbach:

70. Geburtstag:

Olga Simonow
Dieter Rietzel
Johanna Mattes
Wolfgang Puchinger
Ellen Riemann
Martin Simon
Peter Koch

71. Geburtstag:

Valentina Reutow

72. Geburtstag:

Willibald Breu
Larisa Miller

73. Geburtstag:

Wolfgang Rieger
Gerta Steinbrecher
Peter-Michael Braungart
Roswitha Mitte
Elsa Utz

Nina Wagner
Waldemar Diesner

74. Geburtstag:

Viktor Schuchart
Ingo Gläser
Siegfried Obermeyer

75. Geburtstag:

Benno Fischer

76. Geburtstag:

Erika Asbeck
Brunhild Ginuth

77. Geburtstag:

Barbara Steinberg
Marianne Killermann
Frank-Michael Swiniarek
Hermine Bichler

78. Geburtstag:

Bernd Latzlsperger
Harald Arle

79. Geburtstag:

Norbert Bittermann

Brigitte Hoffmann

Karl-Heinz Dumps

80. Geburtstag:

Ernst-Peter Bader
Ulla Sattler

81. Geburtstag:

Ines Verena Zienert
Winfried Köster

Ilse Lore Thomsen

Wilfried Borrmann

Heidrun Stöhr

82. Geburtstag:

Erhard Hartel
Sofia Hartel

83. Geburtstag:

Ingrid Steiner
Hans-Günther Moser

Hasso Neumann

Rosine Schuster

Ursula Hager

84. Geburtstag:

Wilma Kiel
Renate Rappl-Kara
Helga Müksch

85. Geburtstag:

Rosemarie Lindinger

86. Geburtstag:

Ljubow Koch
Alida Schwarz

Johanna Schuster

Inge Russ

87. Geburtstag:

Valentina Maier

Helga Nama

Rüdiger Bader

88. Geburtstag:

Waldemar Ungefug

89. Geburtstag:

Hedwig Günther

Johanna Müksch

Renate Pöpping

90. Geburtstag:

Johann Hutflesz

Susanne Weber

91. Geburtstag:

Erika Heimisch

Sterbefälle:

Dietrich Guske, 88 Jahre

Olga Haag, 70 Jahre

Gisela Buchner, 85 Jahre

Martha Wahrenndorf, 87 Jahre

Erich Wahrenndorf, 90 Jahre

Waldemar Disner, 65 Jahre

Tann:

70. Geburtstag:

Johanna Grabmeier

71. Geburtstag:

Gudrun Schneider
Werner Rupprecht
Gerhard Funk-Stock

73. Geburtstag:

Christel Burfeind

74. Geburtstag:

Günther Rudolf Schneider
Ingrid Katharina Wagner

79. Geburtstag:

Iris Ganghofer

84. Geburtstag:

Klaus Metz

89. Geburtstag:

Margarete Grubmüller

90. Geburtstag:

Ingrid Damerau

91. Geburtstag:

Siegfried Gudszenties

Taufen:

Lukas Tumpach

Emilia Lehner

Elea Schill

Sophie Schill

Nora Pedersen

Trauungen:



Bild: Die Konfirmanden mit jugendlichen Konfirmandenmitarbeitern.

Konfirmation mit Nerud-Bildern

Die diesjährige Konfirmation in der Simbacher Gnadenkirche am Pfingstsonntag wurde in einem bemerkenswerten Rahmen begangen: Die in der Kirche ausgestellten Bilder von Josef Karl Nerud verliehen der gottesdienstlichen Feier eine besondere Festlichkeit.

Pfarrer Christian Muschler nahm darauf in seiner Ansprache Bezug und stellte fest: Ein Künstler hat die offenen Augen, um die Schönheit der Welt um sich zu sehen. Er fuhr mit den Worten fort: „Im Glauben öffnet Gott euch die Augen, dass ihr die vielen schönen Seiten der Welt um euch wahrnehmen könnt. Vor allen Dingen öffnet er euch den Blick dafür, dass ihr von ihm wunderbar erschaffen wurdet.“

Nachdem die neun Konfirmanden ihre Taufe bestätigt hatten, segnete Pfr. Muschler sie einzeln, indem er ihnen die Hände auflegte.

Die Vertrauensfrau des Kirchenvor-

stands, Susanna Kepp, sprach in ihrem Grußwort vom Mut des Glaubens, der dabei hilft, Entscheidungen zu treffen. Dabei zitierte sie den Theologen Dietrich Bonhoeffer: „Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“

Im Gottesdienst bedankte sich Pfarrer Muschler beim Posaunenchor und Edgar Nama als Organist für die feierliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Jubelkonfirmation 2025

Die Jubelkonfirmation begehen wir in diesem Jahr am 2. November. Dazu laden wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, die vor 25, 50, 60 oder vor noch mehr Jahren in unserer Gemeinde konfirmiert worden sind – also die Konfirmationsjahrgänge 1965, 1975 und 2000. Wir möchten die Jubilare darum bitten, sich im Pfarramt anzumelden. Sprechen Sie doch auch Ihre ehemaligen Mitkonfirmierten an, ob diese nicht Lust hätten, ebenfalls

diesen Gottesdienst zu begehen. Jubilare, die nicht hier konfirmiert wurden, aber aus Anlass ihres Konfirmationsjubiläums in der Gnadenkirche gesegnet werden wollen, sind ebenfalls herzlich eingeladen!

Jugendgottesdienst am 11.10.

JUGENDGOTTESDIENST 2025

Freundschaft – stärker als alles

 **Samstag, 11. Oktober 2025**

 **19:00 Uhr**

 **Evangelisch-Lutherische Kirche
Simbach am Inn**

FREUNDSCHAFT TRÄGT

*Jede*r braucht Menschen, die da sind – die uns auffangen, wenn wir fallen, und mit uns lachen, wenn das Leben gut läuft. An diesem Abend feiern wir, was echte Freundschaft bedeutet – miteinander und mit Gott.*

Auf dich wartet:

- ♦ Ein Abend voller Impulse und guter Vibes
- ♦ Musik mit Live-Band
- ♦ Gedanken zum Thema Freundschaft
- ♦ Abendmahl – wer mag, mächt mit
- ♦ Begegnung, Gemeinschaft und Spaß

Alle sind willkommen!

Jung und Alt – alle Konfessionen, auch Freundinnen und Freunde anderer Religionen.

Unser jungendliches Vorbereitungsteam freut sich auch über den Besuch von älteren Gemeindegliedern!

Der Advent in der Gnadenkirche



John Rutter im Mittelpunkt des Adventskonzerts 2025

Unter dem Motto „The Magic of John Rutter“ widmet der Vokalkreis Simbach unter der Leitung von Petra Enghofer das Programm des diesjährigen Adventskonzerts dem englischen Komponisten John Rutter anlässlich seines 80. Geburtstags. Neben dem „Magnificat“ als Hauptwerk kommen viele der für Rutter so typischen Hymnen am 13. und 14. Dezember in der evang. Gnadenkirche zur Aufführung. Rutters Stil wurzelt in der Tradition der englischen Chormusik und Kathedralmusik und entwickelt diese weiter – auch unter Einbeziehung von Elementen des Jazz und der Popmusik. Seine Kompositionen bringen so große Lebendigkeit zum Ausdruck.

Musikalische Partner des Vokalkreises Simbach werden in diesem Jahr das Kammerorchester Dieter Sauer aus Pfaffenhofen, die Sopranistin Katharina Wittmann, Caroline Schmidt-Polex an der Harfe sowie weitere Musiker aus der Region sein.

Der Vorverkauf startet im Dezember. (Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten.)

Klaus Millrath/
Christian Muschler

Bild: Martin Hauge-
neder

bringt sich in die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes ein.

An den vier Adventssonntagen werden wir wieder einen Stand im Foyer der Kirche für „Brot für die Welt“ aufbauen. Wer Marmeladen, Plätzchen, Kuchen etc. für den Verkauf bereitstellen kann, melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 08571/2366). Vielen Dank an die freundlichen Spenderinnen und Spender! (Bild: Klaus Ditte/OKAPIA)

Krippenspielsproben starten Ende November

Eine echte Attraktion ist die Krippenspielaufführung in der Familienvesper an Heiligabend. Zahlreiche Kinder und Jugendliche bringen sich in die Aufführung ein. Teilen Sie es uns doch mit, wenn Ihr Kind am Krippenspiel teilnehmen möchte (Pfr. Muschler: Tel.: 08571/921157 oder Pfarramt: Tel.: 08571/2366). Ende November werden die Proben beginnen. Ungefähr fünf Probestermine sind geplant.

Bild: Peter Hartwig

Aktionen für Brot für die Welt



Am 1. Advent werden wir im Gottesdienst (30.11., 10.30 Uhr) die Aktion „Brot für die Welt“ eröffnen; danach kommen wir zum Eintopfeszen im Gemeindegastsaal zugunsten von „Brot für die Welt“ zusammen. Der Posaunenchor





Michael Nerud und Pfr. Christian Muschler mit dem Gemälde „Daniel in der Löwengrube“ (Bild: Gerd Kreibich)

Ein besonderes Geschenk für die Gemeinde

Schon allein aufgrund seiner Größe fiel es in der Nerud-Ausstellung in der Gnadenkirche auf: das Ölgemälde „Daniel in der Löwengrube“. Es gibt die alttestamentliche Erzählung von Daniel wieder, der nach Babylonien deportiert wurde, dort seinen Glauben lebte, deshalb in die Löwengrube geworfen wurde und dort dank eines Engels bewahrt wurde.

Bei der Finissage der Ausstellung teilte der Sohn des Künstlers, Michael Nerud, mit, dass er dieses Bild der Gemeinde schenken möchte. Pfr. Muschler dankte ihm für dieses großzügige Geschenk. Der Kirchenvorstand der Gemeinde wird nun darüber beraten, wo in der Kirche dieses Gemälde seinen angemessenen Ort finden kann.

Abschied von Martha und Erich Wahrendorf

Kurz nacheinander verstarben Martha und Erich Wahrendorf.

Nach ihrer Heirat mit Erich Wahrendorf im Jahr 1985 kam Frau Wahrendorf aus ihrer badischen Heimat nach Simbach am Inn. Dort fand sie schnell Anschluss an die evangelische Gemeinde und engagierte sich vielfältig für sie.

Pfr. Muschler hielt in der Traueransprache fest: „Sie besuchte –sooft es ihr möglich war– unsere Gottesdienste und war eine aufmerksame Predigt-hörerin. Sie nahm am Gebetskreis teil, sie arbeitete im Besuchsdienstkreis mit, trug Gemeindebriefe aus, arbeitete viele Jahre im Kirchenvorstand mit und begleitete unser Gemeindeleben mit ihren Gebeten. Ihre Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde war von ihrer Bescheidenheit geprägt. Laute Töne waren das Ihre nicht. Aber das heißt nicht, dass sie zu allem Ja und Amen sagte. Wenn sie mit etwas nicht einverstanden war, sagte sie dies auch – klar, aber nie polemisch.“

Auch ihr Mann Erich engagierte sich kirchlich. Seit den 70er Jahren hielt er als Lektor in der evangelischen Gemeinde Braunau Gottesdienste. Seine Predigten gaben dabei nicht nur von seinem christlichen Glauben Zeugnis. Sie waren zudem von seiner Beschäftigung mit philosophischen Fragen ebenso geprägt wie von seiner sprachlichen Begabung.

Frau Wahrendorf wurde 87 Jahre alt. Ihr Mann verstarb im Alter von 90 Jahren.

Die evangelischen Kirchengemeinden Simbach am Inn und Braunau gedenken beider in großer Dankbarkeit!



Das Ehepaar Martha und Erich Wahrendorf (Bild: privat)

Der Heilige Nikolaus im Juli in Tann



Pfr. Schön mitten im Sommer als Nikolaus (Bild: Carmen Boehnke)

Hatte sich Pfr. Schön in der Jahreszeit geirrt, als er beim Abendgottesdienst im Juli im Nikolauskostüm seine Ansprache hielt? Das Erstaunen unter den Gottesdienstbesuchern war groß!

Im Laufe seiner Ansprache stellte sich jedoch der genauere Hintergrund seines Kostüms heraus. Vor 1700 Jahren tagte das Konzil von Nicäa. Dort wurde ein wichtiges Bekenntnis der Christenheit verabschiedet: das Nicänum. Es stellte Christus auf eine Ebene mit Gott und vollzog einen wichtigen Schritt zur Formulierung der Trinitätslehre. Das Interessante: Aus den Konzilsunterlagen wird ersichtlich, dass Nikolaus von Myra am Konzil teilgenommen hat. Aus dessen Sicht schilderte Pfr. Schön das damalige Konzil. Der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst in gewohnter Weise sehr gekonnt. Bei einem Dämmererschoppen vor der Kirche klang der Abend aus.

Auf gute Nachbarschaft!

Auf dem Tanner Kirchgarten steht seit einigen Wochen ein Zaun. Der Hintergrund: Die Kinder der benachbarten Kinderkrippe dürfen den Kirchgarten zum Spielen nutzen. Gerne stimmte der Kirchenvorstand einer solchen Nutzung zu. Für die guten und einvernehmlichen Gespräche mit der Gemeinde Tann danken wir in diesem Zusammenhang! Bei der Einweihung der neuen Kinderkrippe wurde der Garten seiner neuen Nutzung übergeben.



Ein neuer Zaun im Kirchgarten für die Sicherheit der Krippenkinder (Bild: Christian Muschler)

Evangelischer Kirchenchor aus Tann in der Rhön gibt Konzert am 25.10.

In Tann gibt es auch einen evangelischen Kirchenchor. Leider nicht im niederbayerischen Tann. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Tann in Rhön und dem Markt Tann kommt der Kirchenchor der evangelischen Gemeinde von Tann in der Rhön nach Niederbayern. Er gibt dort am 25.10. ein Konzert in der kath. Pfarrkirche (Beginn: 19.00 Uhr; Eintritt ist frei).

Am Sonntag, 26.10., singt der Chor im Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche (Beginn: 10.00 Uhr). Pfr. Muschler wird in diesem Gottesdienst mitwirken. Der Gottesdienst in der evang. Kirche entfällt an diesem Tag. Wir laden zum Besuch des Gottesdienstes in der kath. Pfarrkirche ein!

Kirchenchor aus Tann in der Rhön (Bild: evang. Gemeinde Tann in der Rhön)





Erntedank (Foto: Andrea Enderlein, Gemeindebrief-Magazin)

Das Wunder von Gottesdienst Schöpfung feiern

Das Wunder von Gottes Schöpfung, die unser Leben in vielfältiger Weise möglich macht, darf uns nicht zur Selbstverständlichkeit werden. Darum begehen wir in unseren Gemeinden das Erntedankfest am 5. Oktober in besonderer Weise:

Ehrenamtliche werden die Altäre unserer beiden Kirchen wieder reich schmücken.

Wenn Sie etwas dazu beitragen wollen, teilen Sie es doch dem Pfarramt mit (Tel.: 08571/2366). Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst können die Erntegaben gegen Spende für einen guten Zweck mitgenommen werden.

In der Gnadenkirche Simbach begehen wir an Erntedank einen Familiengottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr); in der Dreieinigkeitskirche Tann findet im Anschluss an den Gottesdienst

(Beginn: 9.00 Uhr) ein Kirchencafé statt.

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Am Reformationsfest (2.11., 10.30 Uhr, Simbach) werden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Zudem begehen wir an diesem Tag in Simbach die Jubelkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1965, 1975 und 2000 (siehe auch Ankündigung Seite 11).

Besinnung und Neuanfang

Vergebung, Neuanfang und die Besinnung auf das, was wirklich trägt: Darum geht es im Gottesdienst an Buß- und Bettag am 19.11.2025 (in Tann: 9.00 Uhr; in Simbach um 19.00 Uhr).

Tod und Trauer nicht verdrängen

Wer den Tod verdrängt, übersieht die Vergänglichkeit und damit die Besonderheit und Einmaligkeit von Leben. Wer das Leid der Trauernden nicht wahrhaben will und ihm aus dem Weg geht, verweigert die zwischenmenschliche Solidarität.

In unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag wollen wir Trauer Raum geben: Wir werden die Namen der im ausklingenden Kirchenjahr Verstorbenen verlesen und sie Gottes Fürsorge anbefehlen. Aber nicht nur die, die kürzlich einen Menschen verloren haben, dürfen sich als besonders eingeladen verstehen, sondern alle, die um einen Mitmenschen trauern.

Am Ewigkeitssonntag (23.11.) begehen wir in der Simbacher Gnadenkirche den Gottesdienst mit Totengedenken um 10.30 Uhr. In Tann begehen wir an diesem Tag um 18.00 Uhr zusammen mit der KAB ein ökumenisches Totengedenken.



Ewigkeitssonntag (Foto: Gemeindebrief-Magazin)



Oktober

*Ich werde
im Abend stehen
wie ein schwarzer
Wald auf der Kuppe
und zusehen
wie meine Schatten
länger werden*

*ich werde
mich nicht umdrehen
nach der Sonne
in meinem Rücken
ich werde auch so
ihr letztes Licht finden
auf den Hügeln gegenüber*

*ich werde
die Arme ausbreiten
und bereit sein
zum Abflug
werde warten
auf den Wind der mir
das Zeichen gibt.*

Christian Grimm

Text: Christian Grimm, dem Meer entgegen, Gedichte, Bielefeld 2017, S. 53. Christian Grimm ist 1949 in Triftern geboren und lehrte als Professor an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Bild: istockphoto.com, Pavliha